



**MUSIK-SHOW** *Double Drums „Groove Symphonics“*

## Der wohltemperierte Spachtel

Alexander Glögger und Philipp Jungk sind Double Drums. Ein eigentlich tiefstapelnder Name. Nicht doppelt, sondern etwa fünfhundertfach werden Gerätschaften aller Art bearbeitet, um „Groove Symphonics“ zu erzeugen. Das geht schon mal los mit dem wohlbekannten „Da-Da-Da-Daa“ aus Beethovens Fünfter, ein orchestraler Einspieler, der schlagzeugeterisch fortgesetzt wird. Dieser „Groove over Beethoven“ funktioniert als vergleichsweise konventioneller Auftakt. Eine weitere Anleihe aus dem Klassik-Fundus ist Bachs Präludium aus dem Wohltemperierten Klavier, arrangiert für Marimbafon. Doch besonders mit den Eigenkompositionen bringen die beiden Bayern mit der fundierten Musikausbildung das Tipi zum Vibrieren. Ihr Stück „Im Baumarkt“ bestreiten sie mit Spachteln, Ratschen, Sägen und Akku-Schrauber, per Loop-Maschine zum fetten Heimwerkersoundsamplesong addiert.

Zu all den dominierenden Trommeln, Becken und Rasseln gesellen sich Pappkartons, Kochtöpfe sowie interaktives Klatschen, und woher das Musikmobil in „MusIKEA“ stammt, verrät der Titel.

Ausgesprochen stimmungsvoll plätschert „Eternal Rain“ mit speziellen Instrumenten wie Wassertropfenloops, Waterphone, Rainmaker, Ocean Drum, Glockenspiel. Zur klanglichen Virtuosität kommt unterhaltsamer Mehrwert fürs Auge. „Umleitung“ wird auf Baugerüsten mit Verkehrsschildern gespielt, und wenn als Finale ein rhythmisches Duell auf zwei Haushaltsleitern stattfindet, ist zu resümieren: So mitreißend manche der handelsüblichen asiatischen Trommelshows auch sein mögen, das ultimative Perkussions-Spektakel kommt derzeit aus München.

NORBERT TEFELSKI

— *Tipi am Kanzleramt, Fr/Sa 10./11.3., 20 Uhr, So 12.3., 19 Uhr, 20-34,50 €, ermäßigt 12,50 €*

Das **Glockenspiel** der Parochialkirche in Mitte war berühmt, bis es im Krieg zerstört wurde. Im letzten Oktober kehrte die Musik zurück.

[www.tagesspiegel.de/kling-klong](http://www.tagesspiegel.de/kling-klong)